

Trio Mallarmé

Kerstin Beavers, Bratsche
Susanne Bürger, Harfe
Martina Overlöper, Flöte

Fantastische Klangbilder

Samstag, 24. Juni 2023, 19.00 Uhr
Barocksaal im Schloss Fockendorf

Programm

Jean-Marie Leclair **Sonate in D-Dur**
(1697 – 1764)

Adagio
Allegro
Sarabande
Allegro assai

Ludwig van Beethoven **Serenade op. 25**
(1770 – 1827)

Entrata Allegro -
Tempo ordinario d'un Menuetto -
Allegro molto -
Andante con Variazioni -
Allegro scherzando e vivace -
Adagio - Allegro vivace e disinvolto

- - - PAUSE - - -

Maurice Ravel **Pavane pour une infante défunte**
(1875 – 1937)

Kevin Beavers **Ballerina** - Lively and rhythmic

Claude Debussy **Sonate**
(1862 – 1918)

Pastorale
Interlude
Final

Trio Mallarmé erzählt Musik

Die verschiedenen Werke verbindet eine sehr assoziative und erzählerische Tonsprache. So kann die ganze klangliche Vielfalt, die diese besondere Besetzung bietet, präsentiert werden.

Das Kernstück bildet das Trio von Debussy, der als erster für diese Instrumentenkombination geschrieben hat und wie kein anderer versteht, klangliche Verschmelzungen und Kontraste auszuarbeiten.

Die Serenade von Beethoven ist ursprünglich für die ebenfalls ungewöhnliche Besetzung Flöte, Geige, Klavier komponiert worden. Sie lässt sich aber wunderbar, ebenso wie der Leclair, für diese Instrumenten-Kombination adaptieren.

Die Musik mutet an wie ein Abend-Spaziergang durch verschiedenste Gemütsstimmungen; immer edel, sehr klar und absolut sprechend.

2017 hat Kevin Beavers, der Mann der Bratscherin, die „Ballerina“ geschrieben. Das Werk spielt mit rhythmischen Raffinesen und erweitert so das Repertoire.

Die Pavane von Ravel ist vermutlich vielen bekannt. Sie soll mit ihren impressionistischen Klängen den Auftakt des Konzertes übernehmen.

Inspiration? Alles!

Das Leben, die Lyrik, die Geschichte, musikalische Begegnungen aus dem Leben dreier Musikerinnen in Orchester, Oper und Wissenschaft.

Stéphane Mallarmé (1842-1898) war ein französischer Lyriker. Seine Gedichte inspirierten Claude Debussy für eine Vielzahl seiner Kompositionen. Und Debussys Triosonate für Flöte, Bratsche und Harfe ist noch immer die Urkraft für das musikalische Schaffen des Trio Mallarmé.

Trio Mallarmé, das sind die orchestergeprägten Musikerinnen Kerstin Beavers, Bratsche, Susanne Bürger, Harfe und Martina Overlöper, Flöte. Von Kerstin Beavers und Susanne Bürger 2002 an der Musikhochschule Detmold gegründet, spielt das Trio seit 2009 in der jetzigen Besetzung und ist im Ruhrgebiet beheimatet. „Besonders imponiert hat mir (...) ihr Gespür für kammermusikalische Balance und die Fähigkeit zur Darstellung diskreter Klangmischungen“ beschrieb bereits während des Studiums Volker Jacobsen, ehemaliger Bratschist des Artemis-Quartetts und Professor für Bratsche das Trio Mallarmé.

Kammermusikalisch ausgebildet beim AURYN-Quartett an der Musikhochschule Detmold, folgten zahlreiche Kammermusikurse und Kooperationen mit Komponisten der Gegenwart.

Immer wieder sind impressionistische Werke rund um Claude Debussy Ausgangspunkt der dramaturgischen Gestaltungsebenen des Trios – und so wurde auch der poetische Hauptvertreter dieser Zeit, *Stéphane Mallarmé*, zum Namensgeber des Trios.

Heute konzertiert das Ensemble mit vielseitigen, immer intellektuell beseelten Programmen in anspruchsvollen Kammermusikreihen z.T. in ganz Deutschland.

2018 debütiert das Trio mit drei Konzerten beim MOSEL - MUSIKFESTIVAL. Und immer ist es die innere Harmonie, die die Probenarbeit und die Konzerte des Trio Mallarmé beflügeln.

Das nächste Konzert – Zusatzkonzert

Samstag, 24.09.2023, 19.00 Uhr, Festsaal in Fockendorf

Barocke Klänge im alten Schloss

Sophie Legat, Blockflöte, Rebecca Maurer, Cembalo
Stefanie Heinrich, Violine, Hermann Heinrich, Violoncello

Bach, Telemann, Vivaldi und weitere Barock-Komponisten.